


DESIGNER'S FIVE
5



ALFREDO HÄBERLI

Seine unverkennbare Designsprache macht sogar aus Autos etwas Leichtes

BEOBACHTUNG sei die schönste Form des Denkens, hat Alfredo Häberli einmal gesagt. Bei ihm führt sie zu Produkten, die überaus freundlich zu den Menschen sind: Stühle, auf denen man angenehm sitzt, Gläser, an denen man sich nicht sattsehen kann, Porsche-Bemalungen, die aus einem Straßenrenner fast etwas Zartes machen, fröhlich aussehende Möbel. Die Entwürfe des in Zürich lebenden Produktdesigners sind immer ein wenig spielerisch. Vielleicht hat das damit zu tun, dass es Spielzeug war, das

ihn dazu gebracht hat, Designer werden zu wollen. Als er 1977 als 13-Jähriger mit seinen Eltern aus Buenos Aires in die Schweiz zog, durfte er auf die Reise nicht mehr mitnehmen als seine Kiste mit Matchbox-Autos. Ihre schnittigen Formen, erzählt er, hätten ihn dazu bewogen, einen gestalterischen Beruf zu ergreifen. Sein wesentlicher Wirkungsbereich heute: Alltagsgegenstände, die doch alles andere als alltäglich sind, dafür im positivsten Wortsinn gefällig, „nett“ und dabei zeitlose Klassiker. 

01



Designer's FIVE

Alfredo Häberli

Die Entwürfe von Alfredo Häberli zeigen die Vielseitigkeit des Produktdesigners – vom Sofa bis zum Auto eine bunte Mischung

05



04



02



03

Die Freundlichkeit der Dinge

01 Dank seiner außergewöhnlichen Form kann man auf *Taba* für MOROSO in verschiedenen Positionen sitzen 02 Regal oder Sekretär? *In Out Office* für ANREU WORLD bietet maximale Möglichkeiten für das Büro zu Hause 03 *Das Gewicht der Leichtigkeit*: Raffinierte, von Hand aufgetragene Farbflächen zieren einen PORSCHE 04 *DiaStar* ist eine Geburtstagsedition für den Uhren-Hersteller RADO 05 Die Kollektion *Essence* für IITALA ist eine 20 Jahre davor entstandene Serie